

Zeiger für Harlingerla

OSTFRIESISCHES TAGEBLATT

Online-T
www.h

Dienstag, 6. Juni 2006

fer eingetreten

– Einen Körperliche Polizei auf dem in der 34-jährige 22-jährige Faust gen. Der den. Nun auf das am rein. Die

alarmierte Polizei traf den 22-Jährigen vor Ort nicht mehr an. Der Täter konnte aber namentlich durch Zeugen benannt werden. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Am Sonnabend gegen 5.30 Uhr schlugen zwei unbekannte Täter in der Brückstraße in Wittmund auf einen 40-jährigen Mann ein. Er wurde dabei leicht verletzt.

es Ja zur gehung

ie Kritik an Stadt Wittmund

ations-
lten

ren beteiligt. „Dass dies nicht so ist, hat der Abend deutlich gezeigt“, so Johann Hillerns. Er und andere Carolinensielener üben deutliche Kritik an der Stadt, die keinen Repräsentanten für den Informationsabend entsandte. „Es ist nicht in Ordnung, dass sich die Stadt bei einem solch wichtigen Thema verweigert.“

Kritik musste sich auch Ortsvorsteher Siebo Lübber anhören. Er hatte im Vorfeld eine östliche Trasse favorisiert, die etwa 300 Meter südlich der Siedlung „Up de Ring“ verläuft. Für die Mehrheit der Carolinensielener ist dies nicht akzeptabel, wie sich auf dem Informationsabend zeigte. Sie fordert eine viel weiter südlich verlaufende Trasse, damit der Ort auch zukünftig entwicklungs-fähig bleibe.

SEITE 2



Volksfeststimmung herrschte anlässlich des 13. Deutschen Mühlentages beim Mühlenfest in Seriem. Doch auch bei einigen weiteren Mühlen herrschte reger Betrieb. FOTO: HÄNDEL

Mühlen locken die Besucher an

Mahlproben und buntes Programm zum 13. Mühlentag

HARLINGERLAND/HÄ – Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mülherhaltung (DGM) lud gestern am Pfingstmontag bundesweit zum 13. Deutschen Mühlentag ein. Auch im Harlingerland öffneten zahlreiche historische Windmühlen ihre Pforten und Mülherfreunde und -vereine boten ein buntes Programm.

Den größten Zulauf hatte die Seriemer Mühle. Dort herrschte den ganzen Tag lang

Volksfeststimmung. Im Mittelpunkt stand der aus dem Jahre 1804 stammende Galerie-Holländer. Unter großen Anstrengungen hat es der Mülherverein „De Goede Verwagting“ erst in den vergangenen Jahren geschafft, das Wahrzeichen zu restaurieren. Nach einer Mülherandacht unter den jüngsten Mülherflügeln des Harlingerlandes gab es in Seriem auch das umfassendste Programm. Bei Fahrten mit der Kutsche oder

der Bimmelbahn „Rasender Kalle“, Hüpfburg, Ponyreiten Oldtimerpräsentation der Oldtimerfreunde aus Werdum und musikalischen Beiträgen des Shanty-Chores Nenndorf herrschte beste Volksfeststimmung.

Doch auch bei den meisten übrigen geöffneten Windmühlen gab es ein abwechslungsreiches Programm von der Mahlprobe bis zur Erklärung der alten Mülher-technik.

SEITE 3